

In der Vergangenheit (sofern man so etwas annehmen kann) wurde ich des öfteren bereits gefragt, um was es sich bei der Idee der Magie der Phools oder auch der Discordischen Magie handelt.

Ich habe seinerzeit versucht, eine Antwort darauf zu formulieren, die indirekt auch eine Begründung liefert, inwiefern sich denn diese Art der Magie von anderen Systemen unterscheidet. Nachdem also erst mal alle Gemeinsamkeiten zu anderen Magiesystemen ausgeklammert wurden, kristallisierte sich dann letztendlich folgende Definition heraus.

Was bleibt? Der Versuch, ein System zu kreieren, das auf Spaß aufbaut statt auf Disziplin. Das einen dazu anhält, sich treiben zu lassen anstatt sich zu fokussieren und das zumindest versucht, sich selbst zu verleugnen, denn wenn es keine Regel gibt, dann kann es für Discordische Magie auch keine geben und wer sich an diese Regeln hält, hat das Prinzip nicht verstanden. Natürlich kommt noch eine psychologische Komponente hinzu, die auf dem Gedanken aufbaut, dass gerade jener Wahn bei außenstehenden zu Verhalten führt, das ein Phool im Anschluss nutzen kann - sofern er denn weiß, wie.

APFEL  
PRESE  
S



ALL GODS CONSERVED



APFELPRESSE



# DISCORDIAN MAGIC

## DIE MAGIE DER PHOOLS

ODER  
WIE MAN SICH DAS HIRN VERRENKT, OHNE DURCHZUDREHEN

DISCORDIAN MAGIC



Handbuch der UniversCity of Sockovia